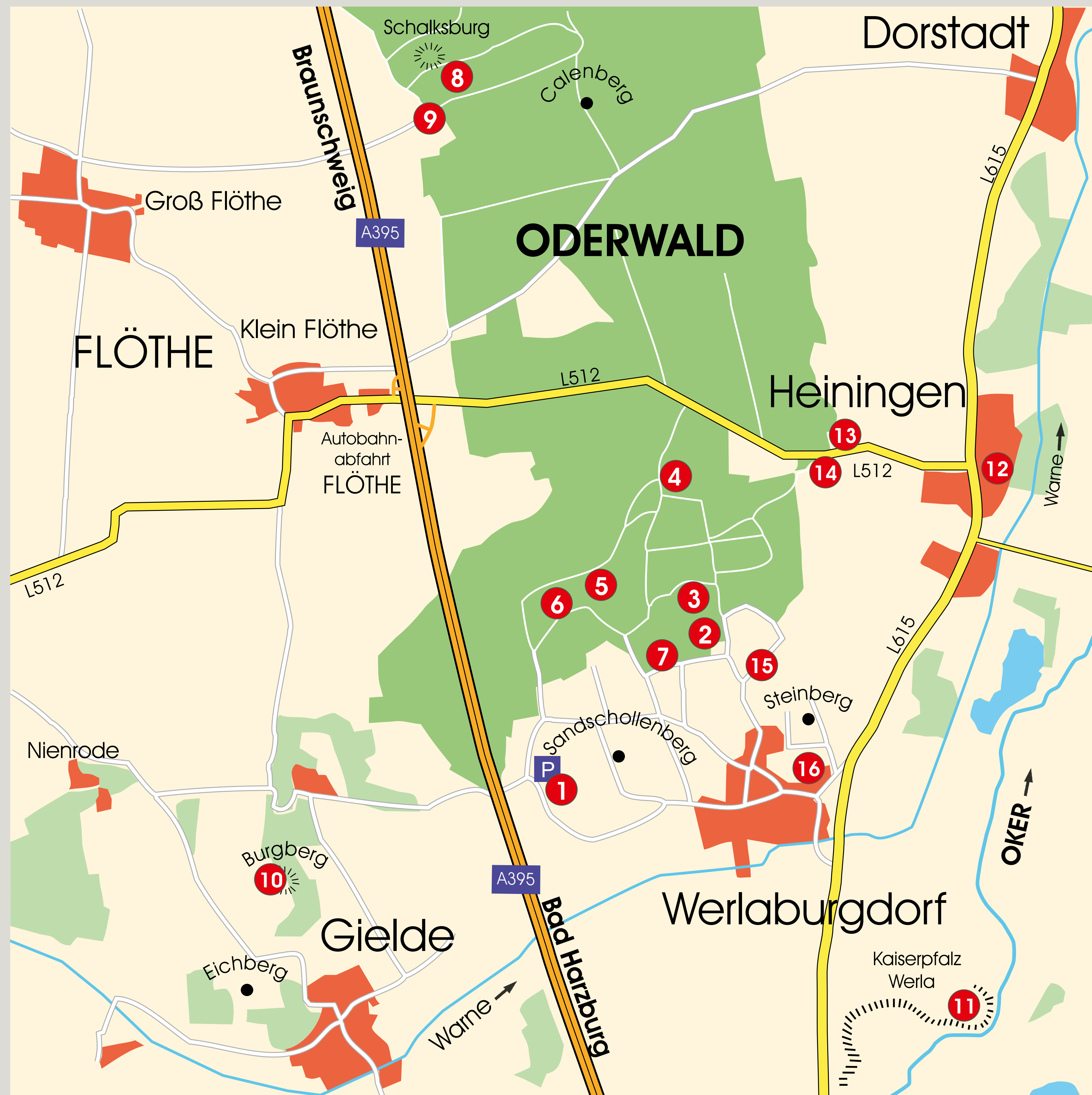


# Die Kukeriulenburg auf dem Burgberg

10

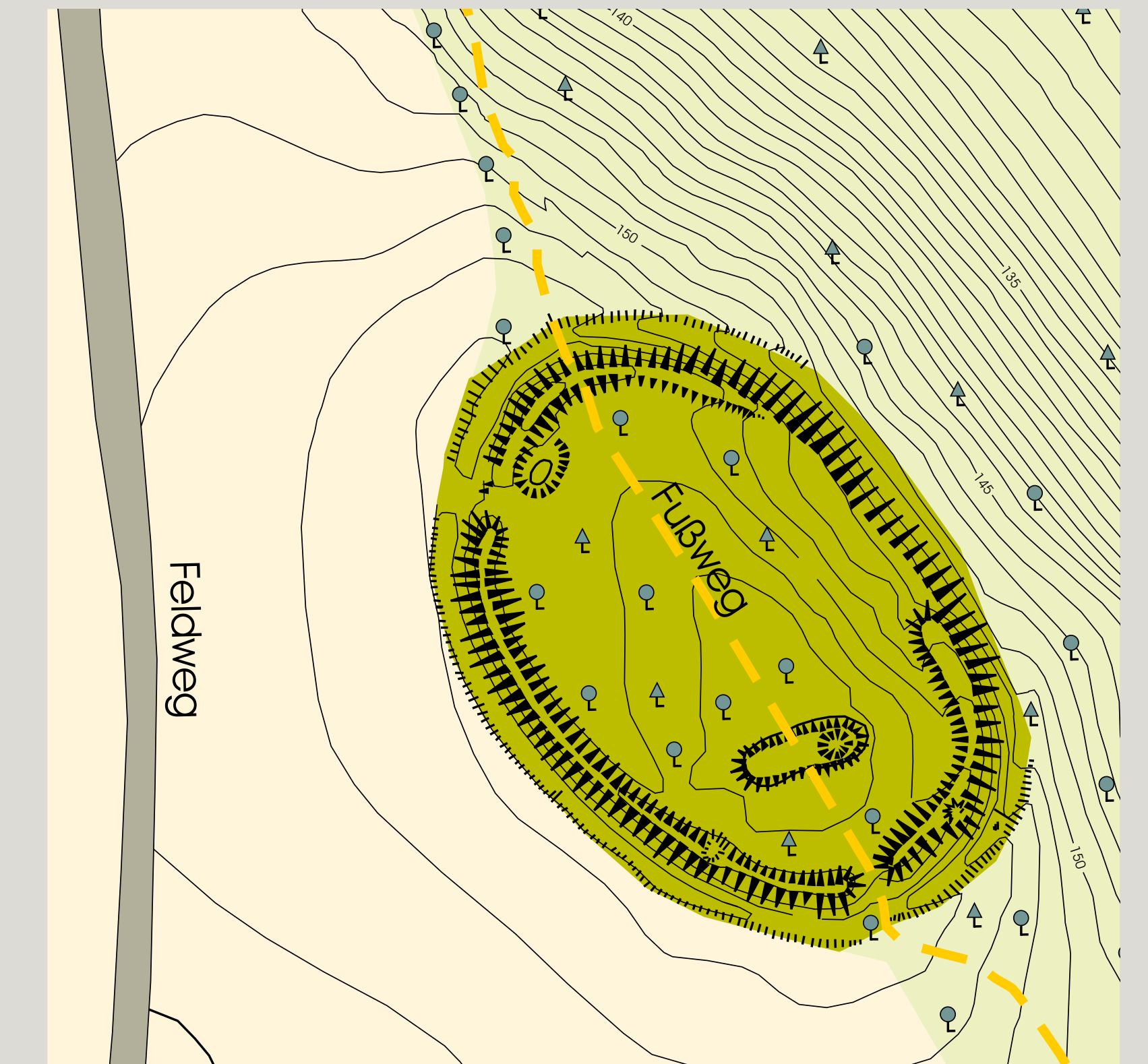


Ob der seltsame Name „Kukeriulenburg“ bis in die Entstehungszeit der Burg zurück reicht, ist unbekannt. Der mündlichen Überlieferung nach war die Burg ein Viehgehege, doch bezieht sich das offenkundig auf eine Nachnutzung in einer Zeit, als die Burg ihre ursprüngliche Bedeutung verloren hatte.

Von der Burg erhalten ist heute ein 1,5 m hoher und 8 m breiter Wall. Im Süden, Westen und Norden ist dem Wall zusätzlich ein 7 m breiter und bis zu 1,5 m tiefer Graben vorgelagert. Der Graben fehlt im Osten, wo der Hang so steil abfällt, dass er genügend natürlichen Schutz bot. Ursprünglich war der Wall schmäler und mehr als doppelt so hoch. Seine Außenseite war mit einer Steinmauer oder mit Palisaden verkleidet, auf der Wallkrone verlief ein Wehrgang. Auch der Graben war zwei- bis dreimal so tief wie heute. Die Grundform der Burg ist ein Oval von 65 auf 105 m Größe mit einer Innenfläche von 0,5 ha. Von den beiden Unterbrechungen in dem Wall ist die südliche vermutlich der Rest einer historischen Toranlage. Im Süden der Burg liegt ein 10 mal 25 m großes ovales Podium, das von einem sehr flachen Graben umgeben ist. Dabei handelt es sich wahrscheinlich um den Rest eines größeren Gebäudes.

Da es für die Kukeriulenburg weder historische Überlieferungen noch archäologische Untersuchungen gibt, lassen sich über die Entstehung der Burg nur Mutmaßungen anstellen. Konstruktionsweise, Größe, Form und ihre Lage im Gelände weisen darauf hin, dass es sich um eine Anlage der Zeit um 900 handelt, die möglicherweise im Zusammenhang mit der nur 4 km weiter östlich gelegenen Königspfalz Werla steht.

(Michael Geschwinde)



Karte der Kukeriulenburg

**Geführte Touren**  
Das Freilicht- und Erlebnismuseum Ostfalen (FEMO) bietet auf Anfrage geführte Touren.

**Kontakt**  
FEMO & Geopark-Informationszentrum Königslutter  
An der Stadtkirche 1-2  
38154 Königslutter  
Tel. (05353) 30 03 und Tel. (05353) 91 32 35  
[www.femo-online.de](http://www.femo-online.de)  
[www.geopark-braunschweiger-land.de](http://www.geopark-braunschweiger-land.de)

**Übersichtskarte**  
der Geopunkte am Geopfad „Südlicher Oderwald“